

Das Vorgehen im Projekt

Als Ziel des Projektes wird im Energie-Netzwerk der **TechnologieRegion Karlsruhe fokus.energie e.V.** eine branchenübergreifende Transferstelle aufgebaut. Diese richtet sich an alle Gewerke rund um die energetische Gebäudesanierung und umfasst eine digitale Plattform für die Weiterbildung in der Gewerke übergreifenden Zusammenarbeit an den Nahtstellen.

- **Entwicklung einer E-Learning-Plattform** mit kompakten Lernmodulen bestehend aus Erklärvideos, Anwendungsbeispielen und Testaufgaben.
- **Erprobung der Lernmodule** an Fachschulen und in Handwerksbetrieben.
- **Interaktiver Zugang** zu den Lerninhalten über die zweidimensionale Darstellung eines abstrahierten Gebäudes.
- **Online abrufbar** auf allen heutzutage gängigen Endgeräten.
- **Entkopplung des Lernprozesses** von Ort und Zeit.
- **Aufbau einer Online-Community** in der TechnologieRegion Karlsruhe zum Thema „Energetische Gebäudesanierung“.
- **Potenzialerhebung** und **Coaching** für neue Dienstleistungen in den beteiligten Betrieben im Bereich „energetische Gebäudesanierung“.

Erarbeitet werden derzeit **Learning-Nuggets** zu Gewerke übergreifenden Nahtstellen im Kontext folgender Themen:

- **Installation einer PV-Anlage,**
- **Dach- und Fassadendämmung,**
- **Integration von Smart Home-Systemen.**

Die Verbundpartner



IREES
research for future.



Koordination



fokus.energie e.V.
Haid-und-Neu-Str. 7
76131 Karlsruhe

Ansprechpartner: Michael Schön

Fon: +49 (0) 721 / 96 49 27 86
Mail: info@fokusenergie.net
Web: www.fokusenergie.net



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.dikraft.de

dikraft

E-Learning für die energetische
Gebäudesanierung



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.

Der Projektrahmen

Mit der „**Energieeffizienzstrategie Gebäude (ESG)**“ hat sich die Bundesregierung zum Ziel gesetzt, den Gebäudebestand bis **2050** nahezu klimaneutral zu gestalten und damit den **Energieverbrauch** im Gebäudebereich im Vergleich zu 2008 um bis zu **80 %** zu senken.

Die **energetische Gebäudesanierung**, die sowohl Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz als auch die Integration von erneuerbaren Energien umfasst, spielt eine große Rolle für die Zielerreichung.

In der Regel arbeiten mehrere Gewerke parallel an einem Sanierungsvorhaben, wodurch Nahtstellen und Abhängigkeiten zwischen den Gewerken entstehen, die zu **Effizienz- und Qualitätsverlusten** führen können.

Die digitale Vernetzung von Prozessen sowie die intelligente Steuerung mehrerer Verbraucher und Speichertechnologien rücken immer weiter in den Fokus bei Bauvorhaben.

Hier setzt das Projekt „**Digitales** branchenübergreifendes Dienstleistungs- und Weiterbildungsnetzwerk „fokus.energie“ für die Fach**kraft** von Morgen an. (**DiKraft**)“. Das auf vier Jahre angelegte Projekt ist im Rahmen des BMBF-Förderbereichs „Transfernetzwerke Digitales Lernen in der beruflichen Bildung“ eingebettet und zielt darauf ab, relevante **Gewerke übergreifende Nahtstellenkompetenzen** von Fachkräften durch die Entwicklung und Erprobung von maßgeschneiderten Weiterbildungstools zu fördern.

Die Projektziele

- **Förderung Gewerke übergreifender Kompetenzen** insbesondere bezüglich der „Nahtstellen“ bei der energetischen Gebäudesanierung
- **Verbesserung der Kommunikation** zwischen den Gewerken
- **Erweiterung und Professionalisierung** des Dienstleistungsspektrums der Handwerksbetriebe
- **Nachhaltige Steigerung** der Wettbewerbsfähigkeit der Handwerksbetriebe in der TechnologieRegion Karlsruhe

Der Nutzen für das Handwerk

Über eine **schematische Gebäudedarstellung** können interessierte Handwerker/innen mit dem mobilen Endgerät **interaktiv** auf Informationen über „**Nahtstellen**“ zugreifen.

An den Nahtstellen sind **Gewerke übergreifende Abstimmungen** nötig, wodurch diese bei der Arbeit an Kundenaufträgen besondere Anforderungen stellen. Kundenaufträge, in denen Nahtstellen auftreten, sind beispielsweise die Dämmung von Dach und Fassade, die Fenstererneuerung, die Installation einer PV-Anlage oder der Heizungsaustausch.

